

SCHUTZREGELN

HEFT 48

ZUR VERHÜTUNG VON UNFÄLLEN

Verhalten in Reinigungs- betrieben und Kochereien



Gültig von Februar 1958 an

Dieses Heft enthält dienstliche Anordnungen.
Du bist verpflichtet, sie zu befolgen.

DEUTSCHE BUNDESBAHN

132 048 Schutzregelheft 48 A 6 H 5 b 70 Hannover IX. 67 3000 A 103 3387

Alles, was Du als Mitarbeiter der Deutschen Bundesbahn beachten muß, um Personalunfälle und Berufskrankheiten zu verhüten, ist jetzt in Heftchen zusammengestellt, die **Schutzregeln** zur Verhütung von Unfällen enthalten. Jedes dieser Heftchen behandelt im allgemeinen die Gefahren eines bestimmten Tätigkeitsbereichs.

Die Schutzregeln sind nicht in der Form abgefaßt worden, wie es sonst für Dienstvorschriften üblich ist. Das darf Dich aber auf keinen Fall dazu veranlassen, die Bedeutung dieser Regeln geringer einzuschätzen. Die Schutzregelhefte sind vielmehr Teile der umfangreichen Unfallverhütungsvorschriften der Deutschen Bundesbahn und stellen deshalb wie alle Dienstvorschriften **bindende Anweisungen an Dich** (Gebote oder Verbote) dar.

Denke daran, daß die folgenden Bestimmungen vor allem zu **Deinem persönlichen Schutz gegen Gefahren Deines Berufs** erlassen sind. Dein eigenes Wohl und das Wohl Deiner Familie fordern daher dringend, daß Du diese Bestimmungen nicht etwa achtlos beiseite legst, sondern daß Du sie Dir durch wiederholtes Lesen ganz zu eigen machst und immer danach handelst.

Sicherheit durch Sauberkeit

Deine Arbeit im Reinigungsbetrieb ist notwendig, damit die Arbeitsstücke sauber in die Werkstätte kommen. Nur an sauberen Arbeitsstücken können alle Schäden erkannt und unfallsicher bearbeitet werden.

Beachte die Bedienungsanweisungen genau, besonders für Anlagen, in denen gefährliche Reinigungsmittel verwendet werden. Halte die Reinigungsanlagen sauber.

Die Arbeit im Reinigungsbetrieb birgt vielerlei Gefahren in sich. Dieses Schutzregelheft lehrt Dich, solche Unfallgefahren zu erkennen, um dadurch Unfälle zu vermeiden.

Im folgenden werden besprochen:

**Abkochenanlagen,
Abspritzanlagen,
Waschanlagen,
Waschmaschinen,
Mangeln und Bügelmaschinen,
Schleudermaschinen,
Per- und Trianlagen; Tetrachlorkohlenstoff,
Reinigungsanlagen für Reisezug- und Güterwagen, auch Entseuchungsanlagen,
Kochereien.**

Was Du über das Sandstrahlen und das Flammstrahlen wissen mußt, findest Du im Sicherheitshinweisheft 63 „Silikosegefahren“ (Drucksachennummer 132 063) und später im Schutzregelheft 53 „Verhalten bei Staubgefahren“ (Drucksachennummer 132 053).

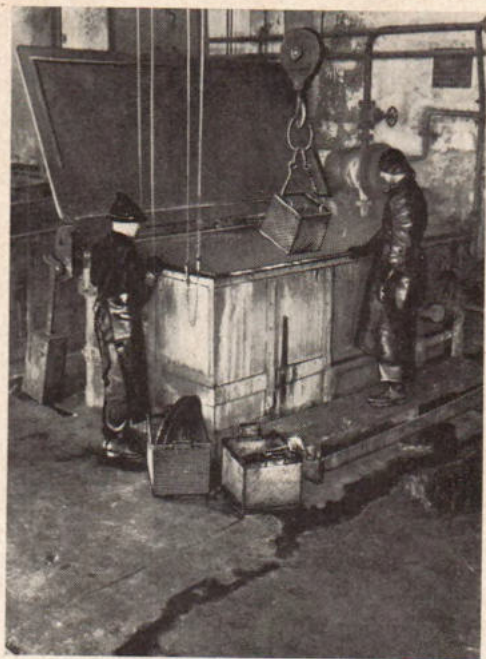
Abkochanlagen

Arbeitest Du an **niedrigen Bottichen**, so muß das **Schutzgitter geschlossen sein**, bevor Du den Deckel öffnest; dann kann niemand hineinfallen. Öffnest Du die Deckel, so lege sie gleich fest, auch wenn sie Gegengewichte haben; die Deckel könnten sonst unversehens zuschlagen und dabei Dich oder andere verletzen.

Kleineres Abkochgut bringe nicht einzeln mit der Hand, sondern stets in Körben in die Bottiche. Benutze zum Ein- und Ausbringen immer die Hebevorrichtungen.

Reinige den Fußboden so oft wie möglich, besonders von Öl und Fett.

Koche das Abkochgut **nur bei geschlossenem Deckel**, damit sich keine Dampfschwaden ausbreiten. Achte auf guten Deckelverschluß. Der Raum muß stets gut gelüftet sein.



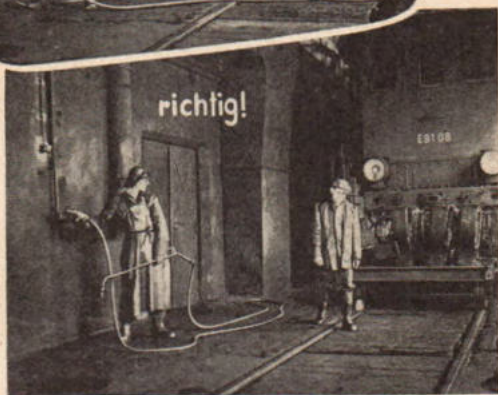
Verwende die Hebevorrichtung auch für kleine Körbe!
Benutze nur niedrige Tritte!

Beim Zerkleinern von Soda oder Ätznatron (Laugenstein, kaustische Soda) trage stets eine **Klarglas-Schutzbrille und Handschuhe**, ebenso beim Zubereiten von Lauge. Auch beim Abwiegen und Einschaufeln von staubförmigen Reinigungsmitteln mit ätzender Wirkung ver-
geiß die Schutzbrille nicht. Setze die Lauge nicht stärker als vorgeschrieben an, Deine Haut verträgt das nicht.

Hast Du trotz aller Vorsicht äußere Verätzungen **durch Laugen oder Säuren** erlitten, dann spüle die verätzten Stellen zur Verdünnung der ätzenden Substanz sofort mit klarem Wasser ausgiebig ab. Durchtränkte Kleidungsstücke ziehe sofort aus.

Bei **Laugenverätzung** kann man dem Wasser leichte **Säuren** (z B Zitronensaft oder Essig) zusetzen, bei **Säureverätzung** Seife oder Soda. Keinesfalls darfst Du durch Suchen nach solchen Mitteln das Abspülen mit Wasser hinausschieben.

Bei Augenverletzungen muß Du das Auge sofort mit reichlich Wasser spülen.



Er sieht sich um, bevor er den Hahn öffnet!

Bei Verätzungen aller Art suche baldigst einen Arzt auf.

Du darfst die Bottiche erst dann reinigen oder benutzen, wenn sie reichlich mit kaltem Wasser ausgespült worden sind.

Trage auch die sonst **vorgeschriebene Schutzkleidung**, wie Schutzanzug, Schutzhandschuhe, Schutzschürzen aus Gummi oder Werkstoff und Gummistiefel.

Abspritzanlagen

Bei Abspritzanlagen ist der Strahl des Spritzwassers gefährlich; **er ist heiß, steht unter hohem Druck und hat einen starken Rückstoß.** Beim Öffnen des Hahns bewegt sich der Schlauch heftig. Paß auf, daß er Dir nicht aus der Hand fliegt oder Dir gegen die Beine schlägt. Gib auch acht, daß niemand durch den Wasserstrahl gefährdet wird, wenn Du den Hahn öffnest.

Öffne den Hahn vielmehr erst dann, wenn Du das Spritzgerät fest in der Hand hast und sicher bist, daß niemand von dem Strahl getroffen werden kann.

Sei vorsichtig, wenn Dampfschwaden Dir die Sicht nehmen. Achte darauf, daß Du sicher stehst, besonders bei öligem Boden und bei Glatteis.

Ursache

Nur offene Gefäße anwärmen!

Wirkung



Trage stets die vorgeschriebene Schutzkleidung, wie Abspritzkittel, Schutzhandschuhe, Gummistiefel und Südwester. Achte auch darauf, daß Deine Kleidung nicht unnötig durchnäßt wird.

Waschanlagen

Reinigungsanlagen, in denen mit **gesundheitsgefährlichen** oder **leichtentzündlichen** Stoffen gearbeitet wird, sind besonders gefährlich. Warnschilder machen darauf aufmerksam; Sorge, daß sie beachtet werden. **Rauche nicht beim Umgang mit leichtentzündlichen Stoffen.**

Sind die Anlagen durch Geländer oder Ketten vom übrigen Raum abgetrennt, so laß Unbefugte nicht in den abgesperrten Raum.

Waschmaschinen

Kannst Du eine Waschmaschine mit Innentrommel trotz der selbsttätigen Deckelverriegelung schon einschalten, **bevor der Deckel geschlossen ist**, oder die Waschmaschine öffnen, wenn sie noch läuft, so melde den Schaden sofort. Die Maschine ist dann unfallgefährlich, sie gefährdet Dich.

**Kein Alkohol
im Dienst**



**SÄUREN
UND
GIFTE**



*niemals so, nur so
aufbewahren!*



Die Trommeln haben Feststellvorrichtungen. Benutze sie, damit Du die Trommeln gefahrlos füllen und entleeren kannst. Sichere den aufgeklappten Deckel, damit er Dir nicht auf den Kopf oder auf die Hände fällt.

Denke auch daran, daß heißes Wasser und heiße Wäsche Dich verbrühen können, deshalb Vorsicht beim Beschicken und Entleeren der Maschinen.

Mangeln und Bügelmaschinen

Die zwangsläufigen Schutzvorrichtungen an der Einlaßseite der **Zylinderdampfmangeln**, der ein- oder mehrwalzigen **Muldenmangeln** wie auch der **Druck- und Bügelwalzen** sollen Deine Hände von den Gefahrenstellen fernhalten. Achte daher darauf, daß alle Schutzvorrichtungen angebracht und in Ordnung sind. Oft hat sich gerade der die Finger gequetscht, der nur **einmal** ohne Schutzvorrichtung arbeiten wollte.

Setze niemals eine Schutzvorrichtung außer Tätigkeit.

An Maschinen mit aufbiegbaren oder leicht abnehmbaren Schutzlatten darfst Du nicht arbeiten.

Schleudermaschinen (Zentrifugen)

Schleudermaschinen arbeiten mit **sehr hohen Drehzahlen**. Fehler an der Maschine und falsche Handhabung können sich deshalb unheilvoll für Dich und Deine Umgebung auswirken.

Der Deckel der Schleuder hat eine automatische Sicherung, die das Öffnen nur bei Stillstand gestattet; Sorge dafür, daß sie in Ordnung ist.



Ändere nichts an der Einstellung, um schneller arbeiten zu können.



Beschrifte Schleudermaschinen **nicht einseitig**, sondern **gleichmäßig** und überlade sie nicht. Das höchst zulässige Füllgewicht ist auf dem Fabrik-schild vermerkt. Hast Du das Gefühl, daß die Schleuder nicht mehr richtig arbeitet oder sich das **Maschinengeräusch auffällig ändert**, so setze die Maschine **still** und mache Deinen Meister sofort darauf aufmerksam.

Bei Ölschleudern mit Dampfzuführung stelle den Dampf nur bei geschlossenem Deckel an. Beim Öffnen der Schleuder sieh Dich vor, damit Dir nicht Dampfschwaden Gesicht und Hände verbrühen.

Per- und Trianlagen; Tetra

Per (Perchloräthylen) und Tri (Trichloräthylen) sind ausgezeichnete **Fettlösemittel** und werden deshalb zur Reinigung von Metallteilen sowie von Textilien (Schmierpolstern, Arbeitskleidung usw) verwendet. Beide Mittel sind giftig, besonders das Tri hat schon zu **Todesfällen** oder **schweren Gesundheitsschäden**, wie **dauernde Erblindung**, geführt. Per ist weniger giftig als Tri.

Deshalb beachte beim Umgang mit Per und Tri sorgfältig die Bedienungsvorschriften.

|| Schon durch das Einatmen der Dämpfe, die bereits bei gewöhnlicher Raumtemperatur entstehen, kannst Du Dich vergiften. **Der eigenartige Geruch dieser Dämpfe kann und soll Dir als Warnung dienen.** ||

Laß Behälter mit Per oder Tri **nicht unnötig** offen herumstehen. Den Deckel des Waschbehälters sollst Du nur so lange offen lassen, wie es unbedingt zum Einsetzen oder Herausnehmen des Reinigungsgutes nötig ist. Wenn Du einen stärkeren Geruch nach Per oder Tri wahrnimmst, dann bedienst Du die Anlage falsch oder sie hat einen Fehler und muß ausgebessert werden.



**Nicht
über
Puffer
steigen**

**Benützt die
Bremsenritte!**



**Pufferlücken
bedeuten
Lebensgefahr!**

Tief bücken

**und
Kuppler-
Handgriff
benutzen!**

**Niemals aufrecht
hindurchgehen!**

Bist Du in besonderen Fällen gezwungen, unter stärkerem Per- oder Tri-Geruch zu arbeiten, dann mußt Du ein **Atemschutzgerät** (Halbmaske aus Gummi mit Einlegefilter gegen organische Dämpfe oder am sichersten ein Frischluftdruckgerät) tragen.

Die Lösemittel dürfen nur **in geschlossenen Anlagen** erwärmt werden, und zwar Per-Bäder bis auf 80° C und Tri-Bäder bis auf 50° C. Per- und Tri-Dämpfe **zersetzen** sich durch **offenes Feuer** und **glühende Gegenstände** und bilden dann giftige Gase.

Darum dulde keine offenen Flammen in der Nähe von Per- oder Tri-Anlagen. **Vor allen Dingen rauche nicht.**

Leichtmetall darfst Du nur mit Per reinigen.

Per und Tri entfetten nicht nur Metallteile und Textilien, sondern auch Deine Haut. Die Haut benötigt aber zu ihrer Gesundheit eine Fettschicht. Deshalb kann es durch diese Lösemittel zu schweren Hautschäden, zu Ekzemen, aber auch zu ausgesprochenen Verbrennungen kommen.

Vermeide deshalb eine Benetzung Deiner Haut mit flüssigem Per oder Tri. **Vor allem**

Vor

jedem Überschreiten
von Gleisen

nach
links



und



nach
rechts

sehen!

Lebensmüde?



Nie im Gleis gehen!

(ausgenommen Streckenläufer)

ist Händewaschen mit Per oder Tri verboten. Benutze die Hautschutz- und -pflegemittel, die die Dienststelle Dir gibt.

Es sind schon tödliche Vergiftungen dadurch eingetreten, daß Kleidungsstücke mit Tri durchtränkt wurden, das nicht schnell genug verdunsten konnte. Achte deshalb darauf, daß Deine Kleidung nicht mit Per oder Tri durchtränkt wird. Sollte das doch einmal vorkommen, dann ziehe die getränkte Kleidung schnellstens aus.

Das Einsteigen in Behälter, die Per oder Tri enthalten oder enthalten haben, hat schon manchem seine Gesundheit gekostet. Der Dampf dieser Lösemittel ist schwerer als Luft und sammelt sich deshalb unten an. Per- oder Tri-Behälter, die ausnahmsweise befahren werden sollen, müssen deshalb vorher vollständig entleert und mit Frischluft ausgeblasen werden. Am besten werden sie aber ausgedämpt. Der Einsteigende darf nur unter Aufsicht arbeiten; er muß einen Sicherheitsgurt (Aufzugsgurt) und, wenn Per- oder Tri-Geruch festgestellt wird, ein Atemschutzgerät (Frischluftdruckgerät) tragen.

Es ist bekannt, daß Gifte verschiedener Art sich gern in ihrer Wirkung vereinigen und unheilvoll ergänzen; so können auch kleine Mengen von Per oder Tri gefährlich werden, wenn Du Deine Wider-

standskraft durch Alkohol oder Nikotin geschwächt hast. Trinke daher vor und während der Arbeit keine alkoholischen Getränke.

Glaubst Du, daß Per oder Tri Dir irgendwelchen Schaden zugefügt haben, dann gehe zum Bahnarzt.

Tetra (Tetrachlorkohlenstoff) wird bei der DB als Füllstoff für bestimmte Feuerlöscher zugelassen. Beachte aber: Für Reinigungszwecke ist Tetra wegen seiner gesundheitsschädigenden Eigenschaften verboten. Verwende nur Per.

Reinigungsanlagen für Fahrzeuge, auch Entseuchungsanlagen

Auf **Bühnen und Gerüsten mit Geländer oder Trittstufen** stehst Du sicherer als auf einer Leiter. Halte die Tritte, auf denen Du stehst, sauber, sonst kannst Du leicht abrutschen und Dich dabei verletzen.

Mußt Du Reinigungsarbeiten an Fahrzeugen auf Betriebsgleisen ausführen, achte auf Rangier- und Zugbewegungen auf den Nachbargleisen.

Verwendest Du Sprühgeräte bei der Außenreinigung, dann arbeite besonders vorsichtig an Fahrzeugen unter elektrischen Fahrleitungen. Spritzgeräte mit dichtem zusammenhängendem Flüssigkeitsstrahl darfst Du unter elektrischen Fahrleitungen auf keinen Fall benutzen.

Bei der Außenreinigung der Fahrzeuge mit Wasser trage wasserabweisende Arbeitsschutzkleidung.

Benutze die Hautschutzmittel (Salben oder Schutzhandschuhe), die Dir zur Verfügung gestellt werden. Setze Laugen nicht stärker an als vorgeschrieben ist.

Bei der Innenreinigung vermeide das **Aufwirbeln von Staub**. Er ist schädlich und kann Krankheitskeime enthalten. Bemerkest Du Ungeziefer in einem Wagen, so melde dies und sei besorgt, daß Du nichts davon mit nach Hause bringst.



Möglichst so arbeiten!

Stehen Dir elektrische Geräte, z B Staubsauger, für die Innenreinigung zur Verfügung und bemerkst Du an diesen Geräten oder an den Stromzuführungskabeln einen Schaden, so arbeite mit dem schadhafte[n] elektrischen Gerät oder Kabel nicht weiter, sondern melde den Schaden Deinem Vorgesetzten.

Paß besonders beim Reinigen von **Güterwagen** auf, daß Du bei schmierigem Schmutz nicht ausrutschst. Gegen Ladungsreste, die Du nicht kennst, sei mißtrauisch; es können giftige oder feuergefährliche Stoffe sein. Unter Umständen mußt Du ein Atemschutzgerät tragen. Im dunklen Wageninnern kann Dich ein hervorstehender Nagel verletzen. Die Versender sichern oft ihre Ladung durch Festnageln; der Entlader entfernt die Nägel nicht immer.

In Entseuchungsanlagen und Viehwagenwäschen drohen Dir Gefahren durch heißes Wasser, heiße Lauge, Säure, giftige Desinfektionsmittel oder ausgefegten und ausgeschwemmten Schmutz. Durch Rückstände von Viehtransporten können auch Krankheiten übertragen werden. Beachte die Hinweise auf Verätzung durch Lauge und Säure auf Seite 4.

Bei der **Vorreinigung** vermeide das **Aufwirbeln** von **trockenem Unrat** und **Streumitteln**. Gib besonders bei Frostwetter acht, daß Du bei Naßreinigung auf den Böden der Waschplatte und der Wagen nicht ausrutschst. **Der heiße Strahl** darf

keinen Mitarbeiter treffen, deshalb sieh Dich um, bevor Du den Hahn öffnest. Dampf behindert Deine Sicht.

Trage bei dieser Arbeit wasserabweisende Schutzkleidung, Gummischuhtiefel und Kopfschützer, bei der Reinigung mehrbödiger Viehwagen auch Knie-schützer. Sei besonders vorsichtig bei Glatteis.

Kochereien

Willst Du Teer, Asphalt oder ähnliche Stoffe kochen, so fülle den Kessel **nicht** voll. Geh während des Kochens nicht fort. Fängt der Inhalt Feuer, so decke den Kessel mit dem Deckel zu. Das Feuer erstickt dann. **Erwärmen von festem** Teer in Fässern ist gefährlich und deshalb verboten.

Halte zum Löschen von ausgelaufenem brennenden Kochgut stets Sand bereit. Fülle auch niemals Transportgefäße mit heißen Stoffen bis an den Rand. Befördere Gefäße so, daß überschwappende Inhalt Dich nicht treffen kann. Größere gefüllte Gefäße trage nicht allein, sondern zu zweien. Benutze stets Deine Schutzhandschuhe.

Ein Wort an die älteren Mitarbeiter!

Viele erfahrene Eisenbahner sind verletzt oder getötet worden, weil sie die einfachen Sicherheitsregeln, wie sie in diesem Heft niedergelegt sind, nicht beachtet haben. Sie fühlten sich häufig „vertraut“ mit den Gefahren und „verachteten“ sie. Glaube nie, daß Deine Erfahrung Dich dazu berechtigt, unvorsichtig zu sein.

Arbeite mit an der Verbesserung des Unfallschutzes der Deutschen Bundesbahn!

Du kannst auf
3 Arten klug
werden :

durch Nachdenken-
das ist die edelste.

durch Nachahmen-
das ist die leichteste,

durch Erfahrung-
das ist die bitterste.

Wähle selbst!